

## **Beschlußempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport**

**Gesetzentwurf des Abgeordneten Kurz**

Drs. 13/7986

**zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das  
Erziehungs- und Unterrichtswesen**

### **I. Beschlußempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

„§ 1

Art. 53 Abs. 6 Satz 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 1994 (GVBl S. 689, ber. S. 1024 und 1995 S. 98 und 148, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 1997 (GVBl S. 352), erhält folgende Fassung:

„Schülerinnen und Schülern, die infolge nachgewiesener erheblicher Beeinträchtigungen ohne eigenes Verschulden wegen Leistungsminderungen die Voraussetzungen zum Vorrücken nicht erfüllen (z.B. wegen Krankheit), kann das Vorrücken auf Probe gestattet werden, wenn zu erwarten ist, daß die entstandenen Lücken geschlossen werden können und das angestrebte Bildungsziel erreicht werden kann.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 1998 in Kraft.“

Berichterstatter: **Kurz**  
Mitberichterstatter: **Knauer Christian**

### **II. Bericht:**

1. Der Gesetzentwurf wurde dem Ausschuß für Bildung, Jugend und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen hat den Gesetzentwurf endberaten.
2. Der federführende Ausschuß hat den Gesetzentwurf in seiner 67. Sitzung am 26. März 1998 beraten und **e i n s t i m m i g** zu der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen hat den Gesetzentwurf in seiner 80. Sitzung am 25. Juni 1998 endberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: 8 Zustimmung, 1 Enthaltung

SPD: Zustimmung

B90 GRÜ: Zustimmung

der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses **z u g e s t i m m t** mit der Maßgabe, daß § 2 folgende Fassung erhält:

„§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. August 1998 in Kraft.“

**Radermacher**

Vorsitzende